

# „Vom letzten Abendmahl bis Ostern“ – Ein Kreuzzweg mit Legematerial

Dieser Kreuzweg eignet sich für Kinder im Grundschulalter. Er kann im Kindergottesdienst oder in einem generationenübergreifenden Gottesdienst eingesetzt werden, in dem die Gemeinde im Stuhlkreis sitzt.



## 1. Bild: Jesus im Garten Gethsemane

(Material: lange graue Stoffbahn, grünes Tuch, Tannenzapfen, Moos, Steine, Kerze im Glas, gelben Kreis aus Papier, drei Holzkegelfiguren, Paketschnur)

(Die lange graue Stoffbahn liegt als „Weg“ auf dem Boden- hier entsteht das Bodenbild. Das grüne Tuch wird als Weganfang auf die graue Stoffbahn gelegt und als Garten mit Tannenzapfen, Moos und Steinen dekoriert.)

Jesus hatte mit seinen Freunden das Abendmahl gefeiert. Jetzt ging er in die Nacht hinaus, in den dunklen Garten Gethsemane, um dort zu beten.

(Die Kerze im Glas anzünden und auf das Tuch zwischen die Steine und Zapfen stellen.)

Jesus hatte drei Freunde mitgenommen: Petrus, Jakobus und Johannes. „Bleibt hier und bleibt wach. Ich will zu Gott beten.“

(Die Holzkegelfiguren zu dem Kerzenglas stellen.)

So sagte er zu ihnen. Jesus ging noch ein Stück weiter in den Garten hinein.

(Das Kerzenglas etwas von den Holzkegelfiguren wegstellen.)

Er war jetzt ganz allein und ihn überfiel große Angst. Er spürte, dass er bald sterben muss. Er zitterte und betete: „Mein Vater, lass das schwere Leid an mir vorbeigehen! – Aber es soll nicht so sein, wie ich will, sondern wie du willst.“ – Da kam ein Engel und stärkte Jesus.

(Gelben Kreis unter die Kerze legen.)

Als Jesus zurück zu seinen Freunden kam, sah er, dass sie eingeschlafen waren. Jesus weckte sie: „Schnell, steht auf! Es ist Zeit!“

(Das Kerzenglas wieder zu den Holzkegelfiguren stellen.)

Und da sahen sie schon von Ferne das Licht der Fackeln zwischen den Bäumen im dunklen Garten. Das waren die Soldaten, die kamen, um Jesus gefangen zu nehmen.

(Schnur um das Kerzenglas legen und verknoten.)

2. Bild: [Jesus wird verurteilt und mit Dornen gekrönt](#)

(Material: rotes Samttuch, Dornenzweig, der zu einem Kreis zusammengebunden ist.)

Die Soldaten führten Jesus zum Richter, dem Statthalter Pontius Pilatus. Pilatus fragte Jesus: „Bist du ein König?“ Jesus antwortete: „Du sagst es!“ Er wurde von den Hohenpriestern vor Pilatus angeklagt, aber er sagte kein einziges Wort dazu. Darüber wunderte Pilatus sich sehr. Er wusste nicht, was er mit Jesus machen sollte. So ließ er ihm einen roten Mantel anziehen und eine Dornenkrone aufsetzen. Die Soldaten verspotteten Jesus.

(Beim Erzählen das rote Samttuch oberhalb des grünen Tuches ablegen und Dornenkrone darauflegen. Das Kerzenglas hineinstellen.)

Doch die Leute hatten kein Mitleid mit Jesus. Sie schrien: „Kreuzige ihn!“ Da hörte Pilatus auf die Menschenmenge und verurteilte Jesus zum Tod.

3. Bild: [Jesus trägt das Kreuz](#)

(Material: braunes Tuch für langen Weg, schwarzes Tuch oder Seil, mit dem ein Torbogen gelegt wird, ein größerer Stein, kleines Holzkreuz)

(Einen braunen „langen Weg“ oberhalb des roten Samttuches bis zum Ende der grauen Stoffbahn legen. Darauf einen Torbogen direkt über dem roten Tuch formen.)

Die Soldaten führten Jesus weg. Für ihn begann jetzt ein sehr schwerer Weg.

(Das Kerzenglas in den Torbogen stellen. Den Stein auf den Weg hinter den Torbogen legen.)

Er musste aus dem Stadttor hinausgehen.

(Kerze auf den Weg zwischen Tor und Stein stellen.)

Die Soldaten schleppten ein Kreuz herbei. Jesus musste es ganz allein tragen.

(Das Kreuz an den Stein lehnen.)

4. Bild: [Jesus fällt unter der Last des Kreuzes](#)

(Material: Steine- mehrere kleine und ein etwas größerer.)

Jesus musste das Kreuz einen Berg hinauftragen, den Berg Golgatha.

(Die kleinen Steine als „Weg“ weiterlegen und das Kerzenglas mitführen.)

Der Weg war schmal und steinig. Es war heiß. Und das Kreuz war schwer wie ein Stein. Jesus hatte keine Kraft mehr. Die Leute standen am Weg und schauten zu, aber da war niemand, der ihm half. Da fiel Jesus zu Boden.

(Den größeren Stein laut hörbar fallen lassen.)

Doch die Soldaten zwangen ihn weiterzugehen.

(Das Kerzenglas noch ein Stück weiterführen.)

5. Bild: [Simon hilft Jesus das Kreuz tragen](#)

(Material: Holzkegelfigur, Bild mit Skizze von Simon und Jesus, die das Kreuz tragen)

Jesus schlepppte das Kreuz mühsam weiter. Da kam ein Mann von der Feldarbeit, der Bauer Simon.

(Holzkegelfigur an den Wegrand neben das Kerzenglas stellen.)

Die Soldaten ergriffen ihn und befahlen ihm: „Komm, hilf das Kreuz tragen!“

So trugen sie zusammen das schwere Kreuz. Simon half Jesus. Er ging mit Jesus. Er spürte, wie Jesus litt.

(Das Bild ablegen.)

6. Bild: [Jesu Kleider werden verteilt](#)

(Material: weißes Tuch, drei Würfel)

Jesus hatte das Kreuz auf den Berg Golgatha getragen. Hier war sein Weg zu Ende.

(Das Kerzenglas etwas weiterführen.)

Die Soldaten nahmen Jesus seine Kleider weg. Es war ein schönes Gewand, aus einem Stück Stoff gewebt. Jesus ließ es geschehen. Er hatte nun gar nichts mehr. Die Soldaten wollten das Gewand nicht zerschneiden. Darum würfelten sie, wer es bekommen sollte.

(Das weißes Tuch oberhalb des Bildes bei dem Kerzenglas ablegen und die Würfel darauflegen.)

7. Bild: Jesus stirbt am Kreuz

(Material: großes Kreuz, Stein, schwarzes Tuch)

Nachdem die Soldaten Jesus die Kleider weggenommen hatten, nagelten sie ihn ans Kreuz. Das Kreuz wurde aufgerichtet. Nun hing Jesus zwischen Himmel und Erde.

(Den Stein hinlegen und das Kreuz daran lehnen. Das Kerzenglas auf das Kreuz stellen.)

Es wurde ganz dunkel. Die Sonne verdunkelte sich. Es wurde wie Nacht mitten am Tag. Jesus fühlte sich einsam und verlassen.

(Das schwarze Tuch um das Kreuz legen.)

Jesus rief in seinem Schmerz und seiner Angst: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Dann neigte er den Kopf und starb.

(Die Kerze im Glas auspusten.)

8. Bild: Jesus wird ins Grab gelegt

Als Jesus gestorben war, nahmen sie seinen toten Körper vom Kreuz ab und legten ihn in ein Felsengrab. Ein großer Stein wurde vor den Eingang gerollt.

(Den Stein unter dem Kreuz wegnehmen, das Kreuz hinlegen und mit dem schwarzen Tuch zudecken. Den Stein auf das schwarze Tuch legen.)

9. Bild: Jesus ist auferstanden

(Material: weißes Tuch, drei Holzkegelfiguren, gelber Kreis aus Papier, Sprechblase aus Papier- evtl. mit dem Satz: „Jesus lebt! Er ist auferstanden!“)

Am Ostermorgen, als die Sonne aufging, gingen drei Frauen zum Grab Jesu. Sie wollten ihm gut duftendes Öl bringen.

(Die drei Holzkegelfiguren an den Wegrand stellen.)

Die Frauen waren sehr traurig und gingen ganz gebeugt. Sie machten sich Sorgen: „Wer wird uns den schweren Stein vom Eingang wegrollen?“ Als sie zum Grab kamen, sahen sie, dass der schwere Stein schon weggewälzt war!

(Den Stein von dem schwarzen Tuch herunternehmen und danebenlegen. Die Drei Holzkegelfiguren dazustellen.)

Die Frauen gingen in die Grabhöhle hinein, und da wurde es ganz hell um sie.

(Das weiße Tuch über das schwarze Tuch legen.)

Ein Engel war da im Grab und fragte sie: „Wen sucht ihr?“

(Den gelben Kreis auf das weiße Tuch legen.)

„Wir suchen Jesus!“ Doch der Engel sagte: „Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Jesus ist nicht hier! Er ist auferstanden!“ Da wurde auch das Herz der Frauen wieder hell. Jesus lebt!

(Das Kerzenglas unter den Tüchern hervorholen. Die Kerze wieder anzünden und auf das weiße Tuch stellen.)

Schnell liefen die Frauen vom Grab weg, um den anderen davon zu erzählen: Jesus lebt! Er ist auferstanden!

(Die Sprechblase an das Ende des Weges legen und die Holzkegelfiguren daraufstellen.)

Pfarrerin Kerstin Schröder

Foto: Astrid Petersen